



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Doris Rauscher, Katja Weitzel, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl**
SPD

Umsetzung des Bayerischen Krebsregistergesetzes

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Prävention über den aktuellen Stand der Umsetzung des Bayerischen Krebsregistergesetzes (BayKRegG) zu berichten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Aspekte beleuchten:

- aufgetretene Hindernisse und Herausforderungen
- etwaige Änderungen der ursprünglichen Konzeption
- die Praktikabilität der neuen Struktur im Vergleich zum vorherigen System
- Maßnahmen zur Sicherstellung von Datenqualität und -vollständigkeit
- die Gewährleistung des Datenschutzes
- die Zusammenarbeit mit Leistungserbringern
- die Datennutzung für die Versorgungsqualität
- die Aufbereitung der Daten für die Forschung

Begründung:

Seit dem Inkrafttreten des BayKRegG am 01.04.2017 sind acht Jahre vergangen. Das Gesetz sollte die Erfassung und Auswertung klinischer Daten von Krebserkrankungen in Bayern verbessern und damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung in der Behandlung von Krebserkrankungen leisten.

Allerdings gibt es Hinweise darauf, dass das Krebsregister in seiner aktuellen Form noch nicht vollständig den Zielen des Gesetzes entspricht. Insbesondere die Auswertung der erhobenen Daten zu Krankheitsverläufen, Krebsinzidenz und Versorgungssituation sowie die Rückmeldung an die Leistungserbringer scheinen noch nicht in der angestrebten Weise zu erfolgen.

Daher ist eine Bestandsaufnahme des aktuellen Stands der Umsetzung nötig, um mögliche Verbesserungspotenziale zu ermitteln und das Bayerische Krebsregister als wirksames Instrument zur Verbesserung der Krebsversorgung und -forschung in Bayern weiterzuentwickeln.